



Zahnärzte und Oralchirurgen
im Cladow-Center

Dr. Matthias Deumer & Kollegen

Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Telefon: 030 333 69 53

030 33 97 90 65

Mobil: 0152 31 981 974

E-Mail: praxis@dr-deumer.de

Implantologie · Laserbehandlung · 3D-Volumentomographie

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer
hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer
und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene
Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen
Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

KLADOWER
HÖREN



DUNJA
KUHLMHEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Werkstatt

Geschichte

Die Gruppe Werkstatt Geschichte in Zeiten von Corona

Keiner im Kladower Forum e. V. konnte nach der Entdeckung des Corona-Virus so weitermachen wie bisher. Das betrifft auch die Gruppe Werkstatt Geschichte und seine Mitglieder. In Heft Winter 2020 der Treffpunkte haben wir zum Tod von Hans-Jürgen Lödden seine Mitwirkung in unserer Gruppe gewürdigt. In diesem Heft – Frühjahr 2021 – müssen wir den Tod von Horst Kohl beklagen. Gerade habe ich erfahren, dass auch unser Mitglied Dr. Karl-Heinz Brinkmann am 17.12.2020 verstorben ist. Alle drei Verluste treffen uns gerade in dieser Phase der Corona-Pandemie besonders hart. Jeder der drei war aktiv in die Gruppe Werkstatt Geschichte eingebunden. Hans-Jürgen Lödden und Horst Kohl haben wir schon in besonderen Beiträgen gewürdigt. Besondere Verdienste um die Geschichte Kladows hat sich auch Karl-Heinz Brinkmann erworben, der nicht nur der Chronist unserer vielen Dorfgeschichtlichen Wanderungen war, sondern auch beim Aufspüren von historischen Zusammenhängen immer mit dabei war.

Es ist nicht zu viel gesagt, wenn diese Pandemie insgesamt als geschichtliches Ereignis bezeichnet wird. Wir spüren jetzt schon in allen Lebensbereichen Veränderungen. Auf die meisten sind wir nicht vorbereitet und müssen

sozusagen aus dem Stand darauf reagieren. Auch auf die Tatsache, dass Teile unserer Bevölkerung nicht wahrhaben wollen, dass ein gefährliches Virus mit Ansteckungsgefahr unter uns grassiert.

Es ist schon bemerkenswert, dass im November 2020 einem Aufruf zu einer Demonstration vor dem Cladow Center gerade mal 10 bis 12 Personen folgten, an der gleichzeitigen Gegendemonstration sich aber nahezu 250 Personen beteiligten. Es lohnt sich, dies auch für eine spätere Chronik der Ereignisse festzuhalten, denn die Demonstration verlief außerordentlich friedlich. Die zahlreichen Polizeibeamten, die für den Fall der Fälle mit einem starken Aufgebot an Fahrzeugen nach Kladow gekommen waren, brauchten nicht einzugreifen.

Mittlerweile ist es nichts Ungewöhnliches



Gährende Leere nach Anti-Corona-Aufruf am 28.11.2020 vor dem Cladow Center
Foto: Rainer Nitsch

mehr, beim Einkaufen zu den Haupteinkaufszeiten vor vielen Geschäften auf eine Schlange wartender Menschen zu treffen. Sie wissen, dass das nicht an Engpässen von Warenlieferungen liegt, sondern an den besonderen Regeln, die zum Betreten der Geschäfte zur Vermeidung von Ansteckungen aufgestellt wurden. Entsprechend der vorhandenen Verkaufsfläche ist nur eine vorgeschriebene Anzahl von Kunden zugelassen, damit der erforderliche Sicherheitsabstand gewahrt wird. Vor einigen größeren Geschäften in Kladow achten Sicherheitskräfte darauf, dass die Vorschriften eingehalten werden. Im großen und ganzen kann beobachtet werden, dass die überwiegende Mehrzahl der Kunden diese Einschränkungen akzeptiert. Zum Jahresende 2020 sind vor den Weihnachtsfeiertagen noch einmal die Bestimmungen verschärft worden.

Das Feuerwerk zu Silvester soll vollständig ausfallen.

Wir bekommen im Verhältnis zu Zeiten vor Corona mehr Anfragen von Kladowern, aber auch von Interessenten aus Berlin und den anderen Bundesländern, nach historischen Gegebenheiten in unserem Ort. Es ist offensichtlich, dass der vermehrte Aufenthalt in den eigenen vier Wänden mit dazu führt, alte Unterlagen durchzusehen bzw. sich im Familienkreis über Dinge zu unterhalten, die z. B. die Familiengeschichte betreffen. Am Anfang wurden auch noch vermehrt gemeinsame Spaziergänge oder Radtouren unternommen, die auch in bisher noch nicht so bekannte Regionen von Kladow führten. Aus den weniger werdenden Anfragen in dieser Richtung kann geschlossen werden, dass diese gemeinsamen Unternehmungen graduell abgenommen haben. Aber das muss nicht so bleiben,

Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838

24 Std. telefonisch erreichbar

denn jede Beobachtung in dieser Richtung gibt ja nur eine Momentaufnahme in einem bestimmten Augenblick wieder.

Die Umschichtungen im Verhalten der einzelnen Familienmitglieder werden vor Ort wohl besonders spürbar. Technische bzw. elektronische Medien bekommen nun als Kommunikationsmittel steigende Bedeutung. Da Treffen in Gruppen zumindest eingeschränkt sind, ist jeder auf sich alleine angewiesen. Darin liegen natürlich Chancen und Risiken.

Es wird eine Zeit nach dieser Corona-Pandemie geben. Auswirkungen dieser Phase, in der wir jetzt leben, wird es noch lange geben. Hoffen wir, dass wir bald zu einem relativ „normalen“ Zusammenleben zurückfinden können.

Die Mitglieder der Gruppe Werkstatt

Geschichte freuen sich jetzt schon auf den lebendigen Austausch untereinander, bei dem wir nicht nur auf die Stimme und die Sprache angewiesen sind.

Unsere 57. Dorfgeschichtliche Wanderung, ursprünglich für das Frühjahr 2020 geplant, ist jetzt ja nun um ein ganzes Jahr verschoben worden. Achten Sie bitte im Heft Sommer 2021 auf die Ankündigung, die dann hoffentlich auch in die Realität umgesetzt werden kann. Das Thema ist „Rund um den alten Golfplatz an der Imchenallee“. Das beigefügte Bild zeigt den alten Golfplatz im Jahr 1928. Das als Anreiz, dass es sich lohnt, auf den angekündigte Termin zu warten.

Bleiben Sie gesund!

Rainer Nitsch



Ziel der 57. Dorfgeschichtlichen Wanderung: der alte Golfplatz an der Imchenallee 1928

Quelle: Kladower Forum, Archiv Werkstatt Geschichte

Schauen Sie einfach mal bei der Gruppe Ihrer Wahl herein!